

PROGRAMM

Richard Strauss

Jerome Moross

John Barry

Klaus Badelt

Martin Böttcher

James Horner

Ennio Morricone

PAUSE

James Horner

Alex North

John Williams

Alan Silvestri

Jerry Goldsmith

John Williams

John Williams

2001 – Odyssee im Weltraum –
»Also sprach Zarathustra«

The Big Country (Weites Land)

Der mit dem Wolf tanzt –
»The John Dunbar Theme«

Fluch der Karibik: The Curse of
the Black Pearl – Suite

Winnetou – Theme

Die Maske des Zorro

Zwei glorreiche Halunken –
»The Ecstasy of Gold«

Apollo 13 – Selections

Ghost – Nachricht von Sam –
»Unchained Melody«

The Terminal –
»The Tale of Viktor Navorski«

The Bodyguard – Theme

Star Trek Through the Years

Schindler's Liste – Theme

Jurassic Park – Theme



Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Vorschau | Laeishalle, Großer Saal

HAMBURG PROMS – LAST NIGHT

Freitag | 26.09.2025 | 19.30 Uhr
Der Vorverkauf hat begonnen!

SILVESTERKONZERT 2025

Mittwoch | 31.12.2025 | 20.00 Uhr
Der Vorverkauf hat begonnen!

MOVIE CLASSICS 2026

Freitag | 29.05.2026 | 19.30 Uhr
Vorverkauf beginnt am 16.05.2025!
Schnell sein lohnt sich! Mit Vorverkaufstart bis einschließ-
lich 31.05.2025 gewähren wir einen Frühbucher-Rabatt in
den Preisgruppen 1 - 3 auf ein begrenztes Ticket-Kontingent.
Nur buchbar über unseren Online-Shop.



HAMBURG PROMS – LAST NIGHT

Freitag | 18.09.2026 | 19.30 Uhr
Vorverkauf beginnt am 26.09.2025!

SILVESTERKONZERT 2026

Donnerstag | 31.12.2026 | 20.00 Uhr
Vorverkauf beginnt am 31.12.2025

Alle Daten unter
www.klassik-hh.de
fb.com/klassikhh/

KlassikPhilharmonie Hamburg | Ehrendirigent: Robert Stehli †
Chefdirigent: Russell Harris | Vorsitzender: Christian R. Stehli



KlassikPhilharmonie
Hamburg

MOVIE CLASSICS 2025

DIE BESTE FILMMUSIK
ALLER ZEITEN.

Freitag, 16.05.2025 | 19:30 Uhr
Laeishalle, Großer Saal

RUSSELL HARRIS
Dirigent

Dirigent Russell Harris



Der ehemalige Chefdirigent der Philharmonie Südwestfalen gehört zu den profiliertesten Dirigenten im Bereich Filmmusik.

Russell Harris wurde in London geboren und studierte am dortigen Royal College of Music Dirigieren, Komposition, Klarinette und Klavier. 1974 wurde er Erster Kapellmeister am Opernhaus Malmö, 1984 Musikdirektor der Norrlands-Operan in Umea und Leiter des Nordischen Festivals für Neue Musik in Malmö.

Zu den weiteren Stationen gehörten die Königliche Oper Stockholm und eine Dozentur am Musikkonservatorium Malmö. 1987 bis 1989 war Harris Chefdirigent des Opernhauses Göteborg, ab 1991 Erster Kapellmeister am Deutschen Nationaltheater Weimar, 1995 bis 2000 Generalmusikdirektor des Theaters Altenburg-Gera.

Eine umfassende Tätigkeit als Gastdirigent führte ihn zum BBC Symphony Orchestra, zu verschiedenen deutschen und skandinavischen

Orchestern sowie in die USA, nach Kanada, Frankreich und Zypern. Er leitete außerdem die Europatournee des Welt-Jugendorchesters Jeunesses Musicales.

2003 bis 2011 war Harris Chefdirigent der Philharmonie Südwestfalen. Mit diesem Orchester konzertierte er u. a. in der Berliner Philharmonie, der Essener Philharmonie, in Hamburg, Dortmund, Frankreich und in China.

Seit 2011 dirigierte Russell Harris u. a. das Royal Scottish National Orchestra, das Württembergische Kammerorchester und das Xi'an Symphony Orchestra. Mehrfach leitete er die Dirigierkurse des Dirigentenforums des Deutschen Musikrats.

Als Experte für symphonischen Jazz dirigiert er auch Aufführungen klassischer Musicals, Filmkonzerte sowie Cross-over-Konzerte. Er setzt sich engagiert für Neue Musik und für Projekte ein, die Kinder und Jugendliche an die Musik heranführen.

Caroline Bruker Sopran



Die amerikanische Sopranistin Caroline Bruker ist für ihre stilistische Vielseitigkeit und ausdrucksstarke Bühnenpräsenz bekannt. Ihr Repertoire reicht von Alter Musik über das klassische Opern- und Oratorienfach bis hin zu zeitgenössischen Werken. Sie studierte Gesang in den USA, den Niederlanden, Italien und Deutschland – unter anderem bei Renata Scotto, Cheryl Studer und Montserrat Caballé – und schloss ihr Masterstudium in Oper an der Hochschule für Musik Detmold ab.

Opernpartien wie Blondchen (Die Entführung aus dem Serail), Zerbinetta (Ariadne auf Naxos) und Miss Havisham (Miss Havisham's Wedding Night) zeugen von ihrer technischen Brillanz und Ausdruckskraft. Ihre Konzerttätigkeit führte sie an renommierte Häuser wie die Staatsoper Hamburg, das Konzerthaus Berlin, die Elbphilharmonie Hamburg, die Philharmonie Berlin,

das Festspielhaus Baden-Baden und das Tianqiao Theater in Peking.

Als gefragte Konzertsängerin interpretiert sie Werke von Bach, Händel, Haydn, Mozart, Fauré, Orff und Mahler. Ihre Zusammenarbeit mit dem Bundesjugendballett unter John Neumeier verbindet Musik und Tanz auf eindrucksvolle Weise. Regelmäßig arbeitet sie mit Ensembles wie Los Temperamentos und dem Bremer Barockorchester zusammen.

Zudem engagiert sich Caroline Bruker stark im Bereich der zeitgenössischen Musik, u. a. mit Uraufführungen von Werken von Michael Wertmüller und Christopher Muscat. Kommende Auftritte umfassen Carmina Burana und Neumeiers neue Produktion „Shall We Dance?“ in Hamburg, sowie Konzerte im Petersdom in Rom.



Marek Pavelec Violine

Marek Pavelec, bezeichnet als einer der ausdrucksstärksten Violinisten seiner Generation, begann im Alter von sieben Jahren Geige zu spielen. Nach seinem Studium am Pilsner Konservatorium und der Wiener Universität für

Musik setzte er seine Ausbildung an der Zürcher Hochschule der Künste in der Violinklasse des legendären russischen Lehrers Zakhar Bron fort. Neben dem regulären Studium nahm er auch an Meisterkursen bei Julia Fischer und Ida Haendel teil.

Marek Pavelec ist Laureat des Internationalen Vaclav Huml Wettbewerbs (Zagreb, 2013), des internationalen Camillo Sivori Wettbewerbs (Cosenza, 2013), der Vaclav Hudecek Akademie in Luhačovice (2010) und des Nationalen Wettbewerbs der tschechischen Konservatorien (2008). Neben zahlreichen Aufnahmen für den Tschechischen Rundfunk wurde er nach Madrid eingeladen, um an der Fernsehsendung „Jóvenes Solistas“ für Mezzo TV teilzunehmen.

Als Solist ist Marek Pavelec in Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Spanien, Frankreich, Kroatien, Tschechien, Schweden, Japan und in den Vereinigten Arabischen Emiraten aufgetreten. Dabei wurde er von namhaften Orchestern begleitet (Sinfonieorchester des Tschechischen Rundfunks, Pressburger Kammerphilharmonie, Klassikphilharmonie Hamburg, Kroatisches Rundfunk- und Fernseh-Orchester, Pilsner Philharmonie, Mittelsächsische Philharmonie, Bohuslav Martinů Symphonieorchester Zlín, Karlsbader Sinfonieorchester).

Wenn er nicht gerade als klassischer Violinist irgendwo in der Welt auftritt, kann man ihn häufig in berühmten Clubs (Kaufleuten, Vior, Aura) mit elektrischer Geige auftreten sehen. Seine Fähigkeiten gehen weit über das reine Erlernen von Stücken hinaus – durch jahrelanges Training ist es ihm gelungen, zu jeglicher Musik sofort improvisieren zu können, was ihn zu einem äußerst begehrenswerten Kontakt für Bands und DJs aller Musikrichtungen macht.

Hiroko Onuma Klarinette



Hiroko Onuma begann ihre erste Musikausbildung im Alter von drei Jahren und ihren ersten Klarinettenunterricht im Alter von zehn Jahren.

Sie studierte Klarinette an der Shobi Universität in Saitama / Japan, danach setzte sie ihr Studium am Hamburger Konservatorium bei Gaspare Buonomano, dem bekannten Solo-Klarinettenisten des NDR Elbphilharmonie-Orchesters, fort. 2019 gewann sie den 1. Preis beim internationalen Kammermusikwettbewerb in Italien. Seit 2013 ist sie als Solo-Klarinettenistin, Kammermusikerin sowie als Dozentin tätig.